

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 226.

Halle, Sonntag 27. September 1891.

183. Jahrgang.

Preis... 2.50 M...

Anzeige... 40 Pf...

Zweite und Dritte (Supplement) Beilage.

Besell-Einladung

Bestellungen auf das neue Quartal werden für Halle und Giebichsheim von der Expedition...

Der Bezugspreis beträgt für Halle und Giebichsheim frei Haus nur Mark 2.50, durch die Post 3 Mark für das Vierteljahr.

Die Inseratenbelegungen werden auf den Eisenbahn-Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Gerbtha, Eilenburg, Eisenben und Schöneburg...

Für das neue Quartal sind für unser Blatt und zwar für jede Abtheilung (für die politische, wie für die provinzielle und lokale, für Kunstberichte aller Art...

Nach in der illustrierten Sonntagsbeilage werden im nächsten Quartal ganz besonders effektvolle Romane erschienen: Blunde Haare von Julius Grosche; Der Detektiv, Kriminalgeschichte von H. Langenbeck u. a. m.

Außerdem wird in dem fortlaufenden kleineren Feuilleton der Morgen- und Abendausgaben eine große Anzahl von Novellen, Humoresken, belehrenden Aufsätzen...

Rüffe.

Gerade am Tage vorher hat sie ihren lebendigsten Genuss genossen. Ihr ist, als ob noch von dem lauten Gemüth, dem Flunkeln, dem Fragen, Wachen, Schwören...

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Handelsminister Fricker von Verelich hat am Donnerstag in Frankfurt am Main bei einem Frühstück der Handelskammer eine bemerkenswerthe Ansprache gehalten.

Die Vertheile an Europäern, welche die deutsche Schutztruppe gelegentlich der Kämpfe gegen die Wahge entzogen, werden seitdem der Regierung schenktig ersetzt.

Die Beschlüsse der Nationalversammlung in Baden sind nach folgender Detail-Beilage aus Karlsruhe (26. Sept.) zu entnehmen.

Die Beschlüsse der Nationalversammlung in Baden sind nach folgender Detail-Beilage aus Karlsruhe (26. Sept.) zu entnehmen.

in Aussicht gestellt. Außerdem wird das Kriegsministerium die Aufstellung durch Beschaffung von zuvorigen der schönsten und bewährtesten Militärbibelien auszeichnen.

Das der österreichischen Regierung nahe stehende Wiener „Freundeblatt“ denkt anlässlich der Körnerfeier des deutsch-österreichischen Clubhauses in sponningwörth...

Die „Reichsbanner“ schreibt: Die Berliner Zeitung vom 11. D. enthält einen Artikel mit der Ueberschrift: „Preussische Landwehrkämpfer“, welcher geeignet ist, in verkehrten Punkten eine falsche Auffassung der tatsächlichen Verhältnisse herbeizuführen.

Rufe von Emben! Zeit gibt da mein! Du kannst eines Andern nur nicht mehr sein! Verzeiht ist durch den bestlichen Kuss...

Die Augen der alten Frau leuchteten sich, und sie drückte mit ihren dünnen Lippen einen zitternden, langen Kuss auf das vergilbte Blatt.

Offen und Trinken in alter Zeit. Köpfe und Messer waren seit unendlicher Zeit die Instrumente, deren man sich beim Essen bediente; nur die Gabel ist erst hinzugekommen, als in der Mitte des 16. Jahrhunderts...

reichte ihr auf den schmalen Treppen die Hand immer höher sie hinter sich die Stimmten der flüchtigen. Aber jetzt, bei einer Wagnung, wo, wie bisher, wieder ein freier Kuss, wehlich das Gemüth der Schritte und sie hielten, daß der junge Architekt, des Baumeisters Willkür, seinen Erklärungen gab.

Das Fräulein ist fort, sie befehlt Verwandte, sie kehrt noch nicht zurück, die Wagg fährt in der Kammer bei ihrer Arbeit, oder rüht sich in der Küche, das Abendbrot zu bereiten. So erhebt sich die alte Frau selbst, langsam und vorsichtig, entzündet eine Lampe, geht eine Brille auf und schreut, denn schon hat sie, mit Fingern kunstvoll ausgetrieben, den kleinen Reflektoren der Duft verblühender Rosen...

Raddruck verboten.

Kleine Geschichten von Hermann Heiberg.

(Fortsetzung.)

Gerade am Tage vorher hat sie ihren lebendigsten Genuss genossen. Ihr ist, als ob noch von dem lauten Gemüth, dem Flunkeln, dem Fragen, Wachen, Schwören...

Vermisst.

Die Berliner Delegation... die Erklärung... die Abreise...

(Straß's Telegraphisches Bureau.)

London, 26. Sept. Das Gaiety-Theater in Liverpool ist vollständig niedergebrannt.

(Antwerpen, 26. Sept.)

Auf dem englischen Dampfer 'City of Benares' brach während der Fahrt nach San Francisco eine Meuterei aus.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Petersburg, 26. Sept. Der Vorzeigzeitung zufolge ist der Vorvertrag wegen Emission der dreiprozentigen russischen Anleihe im Betrage von 500 Millionen Francs gestern Abend unterzeichnet.

[Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.]

Berlin, 26. Sept. Aus der neuen russischen Anleihe sind beizugehört: Credit Foncier-Paris, Mendelssohn und Waischauer-Berlin, Hambour und London, Hoopner-Warshaw und die Kopenhagener Bank-Kopenhagen.

(Gera, 26. Sept. Privattelegramm der Hoff. St.)

Das Urtheil gegen Hochbad lautet auf 8 Jahre Zuchthaus und 17000 M. Geldstrafe, event. für die Geldstrafe noch 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus.

Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Für Sonntag, 27. September: Start wolkig, Regenfälle, frisch, lebhafter Wind (SW-W). Im Süden aufklarend.

Berliner Börse vom 26. September 1891.

Table with 2 columns: Instrument/Value and Price/Value. Includes items like Reichsanleihe, Renten, and various bank shares.

Kurzbericht.

Table with 2 columns: Instrument/Value and Price/Value. Includes items like Reichsanleihe, Renten, and various bank shares.

Neueste Nachrichten und Versehen.

Berlin, 26. Sept. Die Nachricht von einer ernstlichen Erkrankung des Ministers Herrfurth ist durchaus übertrieben.

Der 'Vorwärts' veröffentlicht eine Bekanntmachung des sozialdemokratischen Parteivorstandes...

Mien, 25. Sept. In Reuhaus an der Donau erfolgte gestern Abend ein Erdbeben...

Ostende, 26. Sept. Das große Segelschiff 'L' auf der Fahrt von Antwerpen nach Rio de Janeiro...

Berlin, 25. Sept. (Internationale Congress für Unfallversicherung...)

Die mit * bezeichneten Papiere sind Cassacours, die übrigen der Ultimo.

Gründliche Nachdenklichkeit... die öffentliche Meinung...

Gründliche Nachdenklichkeit... die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung...

Stationen 60-70 A. ein Zwischen der leitenden Baumeister...

Familien-Nachrichten.

Mit verchiedenen ausländischen Zeitungen entnommen: (Todes-) Ber. Gertrude von Bülow mit dem Prinzen...

Die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung...

Familien-Nachrichten.

Am 23. September, Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager im Glauben an seinen Erlöser mein lieber Mann, unser theurer Vater und Bruder, der Pastor zu Weilsen...

Durch den so plötzlich eingetretenen Tod des Fabrikbesizers Karl Nagel in Trotha...

Herr Nagel, welcher deren Mitglied war, hat in derselben die Interessen der Zuckerfabrikation und in Verbindung damit auch die Landwirthschaft vertreten...

Halle a. S., den 25. Septbr. 1891. Die Handelskammer. Bethcke. Jung.

Nachruf. Am 23. September wurde nach langem Leiden unser lieber Vater aus Trotha von Gott aus diesem Leben abgerufen.

Die Bestattung an ansehnlicher Stelle... die öffentliche Meinung...

Durch den so plötzlich eingetretenen Tod des Fabrikbesizers und Anwalts Carl Nagel...

Die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung...

Die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung... die öffentliche Meinung...

Airsch, Schule und Mission.

Am 9., 10. und 11. October d. J. findet in Magdeburg die zweite Konferenz der Vereine zur Förderung der lateinischen Schulbildung...

Kunst, Wissenschaft und Litteratur.

Dem vielfach aufgetauchten Gerüchte, der Büchse Vorgehe, durch Finanzschwächen gezwungen, den Verkauf seiner Bibliothek zu beschließen...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

- Einigen. 25. Sept. (Schloßhüterunterkunft.) Die Polizeiverwaltung hat vom 1. Oct. d. J. ab die zugehörige Unterbringung von Schicksaligen...

den, Senior Dr. Wärschel eröffnet. An Stelle der ausgeschiedenen Vorstandmitglieder...

Ergebn. 25. Sept. (Mieterrückzahlung.) In den benachbarten Wohnungen jetzt fast infolge des reichlichen Sonnenaufgangs überall eine Ummantelung von Kiefernknäueln...

klaren; das letzte Wort dürfte auch wohl nicht zu sprechen sein, da erich so wenige derartige Funde bekannt geworden sind...

Vermischtes.

In der Veranlassung des kürzlich Miniers Hagen'schen Todes wird ein Comitantengel gelehrt: Der Minister unterzeichnet am Sonntag Nachmittag im letzten Volke...

(19) Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

hatte der Prinz sich, seitdem er Convalescent, fast ausschließlich in seinen Zimmern aufgehalten. Das Zusammenleben dieser unter einem Dache wohnenden Menschen...

Der von Prinz war auf Bitten der Gräfin um Nachurlaub eingekommen, da seine Gegenwart einen entschiedenen günstigen Einfluß auf Alois's Stimmung ausübte.

Aus der Ursache des Zweifels war den Studenten gegenüber nicht gut ein Geheimnis zu machen, ihr Geheimniß verpöchtete beide, jedem Fremden gegenüber zu schweigen.

Alois's Genesung schritt langsam, aber stetig vorwärts. Eine hornbergh'sche Schwester war aufs Schloß gerufen zu seiner Pflege, aber auch Gräfin Xenia, seine Mutter, Gaston, Tante Hedvige und als es ihm besser gieng, auch die kleine Nichte Marie...

Gaston von Preuß verbrachte auch manche Nachmittage am Bett des Freundes, und zu ihm sprach er einmal von dem, was seine Seele litt und was er sonst vor allem holz verlor.

Es war eine stürmische Abendstunde; die Schwester hatte sich zur Ruhe begeben und Gaston, in einen feinen Schlafrock gehüllt, hatte ihren Platz in dem bequemen Sesseln am Bett des Kranken eingenommen.

„Unbegreiflich, weshalb Du dann diesen Verkehre gestattest hast!“ meinte Prinz.

„Weil ich an ihre Treue glauben wollte, weil ich meine Ahnungen für die Einflüsterung erwachender Eifersucht hielt und als meine Verlobung bekannt war, — sage selbst, ist die Braut eines andern nicht jedem Ehrengem ein unantastbares Heiligthum?“

„Der Prinz hat auch nicht in freventlichem Uebermuth die Hand ausgestreckt, Maj. Seine Gefinnungen sind ritterlich und ehrenhaft.“

„Am — beweisen hat er sie nicht.“

„Verzeih, besser Freund, aber Du bist nun einmal in gewissem Sinne Idealist und heisst dem Leben, wie es vielleicht nicht sein sollte, aber doch ist, ziemlich fremd gegenüber.“

„Weil ich an ihre Treue glauben wollte, weil ich meine Ahnungen für die Einflüsterung erwachender Eifersucht hielt und als meine Verlobung bekannt war, — sage selbst, ist die Braut eines andern nicht jedem Ehrengem ein unantastbares Heiligthum?“

Magelone Dyrinet. Roman von D. von der Lanen.

„Ja sie ging — bald, in einer halben Stunde schon; ihr Gepäc war bereits hinunter geschafft, und der kleine Baum, der ihr vor kaum vier Wochen so freundlich erschienen, trug jetzt die ganze trockne Pflanzengnomie, die ein Zimmer kurz vor einer Abreise zu tragen pflegt, nur halbgelochene Kommodenschränke, offenehende Schrankthüren, innen alle leer, hier und dort Bindfaden und Papier...

„Lena, in der tiefen Trauerleibung, dem Krepplithoden mit langem Schleier, das Antlitz bleich und kummervoll, wie sie so mit verdrängten Händen, den Kopf leicht geneigt, am Fenster stand und in die ab traurige Herkennsalft hinaus schaute, war sie nur noch ein Schatten des lebensfrohen, reizenden Mädchens früherer Tage; wie ein kalter, eigner Bleib legte es sich um ihr Herz; das Bild, welches sich da draußen ihren Blicken bot, schien ihre Zukunft widergeben zu wollen.“

Verstört hatte sie das Besse, was der Herrgott einem Menschenkinde auf seinen Lebensweg mitgeben kann und was sie in so überreichem Maße besitzen — Liebe und Freundschaft.“

Karl Friedrich von Welen — wie hatte er sie geliebt, wie hatte das verwaiste Kind einst in seinem Hause eine zweite Heimath, in ihm selbst den väterlichen Vater gefunden! Und Alois — sie konnte nicht weiter denken, Thränen hatte sie nicht wehrt, aber ein schweres Gedächtniß hob ihr Brust. Jetzt — fast zum ersten Male dachte sie auch an Prinz Oelsberg — auch er liebte sie.“

„Ein leises Klopfen ertöndete sie; die Kammerfrau der Gräfin trat ein. „Frau Gräfin lassen das gnädige Fräulein in den französischen Salon bitten.“

„Noch einen Blick warf sie auf das Meer, noch einen ließ sie durch das kleine Gemaach gleiten, dann folgte sie der Dienerin.“

Der französische Salon lag neben Gräfin Wartinich's Salon und war im reichsten Stile Ludwigs des Vierzehnten ausgestattet.

Hier erwartete Xenia, unruhig auf- und abgehend, das junge Mädchen; auch in ihr schönes, frisches Gesicht hatten die letzten vierundzwanzig Stunden ihre Spuren gezeichnet. Die vollen, roten Lippen schienen farblos als sonst, sie waren fest aufeinander gepreßt, den Augen lag man es an, daß sie viel geweint hatten, aber die Haltung der hohen Gestalt war ungebeugt; es lag etwas Stolz, fast Unmaßbares darin.

Bei Magelonens Eintritt blieb sie stehen und wandte sich nach ihr um, beiden Blide begegneten sich. Xenia ergriff — was war seit gestern aus jener Magelone geworden, die sie alle geliebt, bewundert, und die ihrer aller Sonnenstrahl gewesen? Magelone schloß es, daß Xenia ihr zürnte, und daß ihr Vergehen zu schwer sei, als daß eine Bitte um Verzeihung es gestützt hätte, aber sie mußte und wollte doch etwas thun, der Freundin ihre Reue zu zeigen, sie wollte wenigstens sagen, wie sehr sie sich nach einem Worte des Erbarmens sehnte; und ohne eine Anrede abzuwarten und ihrem Herzen folgend, eilte sie ihr entgegen, und vor ihr auf's Knie sinkend, drückte sie die herabhängende Hand der Gräfin an ihre Lippen.

„Stehen Sie auf, Magelone Dyrinet,“ sagte Xenia.

„Nein, Gräfin, lassen Sie mich knien, lassen Sie mich so lange stehen um

Der St. Clair-Tunnel, welcher die sandigen und unfruchtbaren, nach Chicago laufenden Eisenbahnen zu Lande verbindet, wurde am Sonntag von dem Architekten der Grand Trunk-Eisenbahn eröffnet. Der Tunnel ist 6026 Fuß lang, die ausgegebenen Zugänge an beiden Seiten mit Ausnahme der 11555 Fuß. Er läuft unter dem Belt des St. Clair-Kanals zwischen Point Edward in Ontario und Port Huron im St. Clair-Staat. Der Tunnel mit 20 Fuß im Durchmesser; die Wände sind auf der ganzen Strecke mit zwei Zoll dicken Eisenplatten bekleidet, welche ein Gewicht von 2000 Tons haben. Dieser macht die Eisenbahnung auf ausgehenden Eisenbahnen über den St. Clair-Stütz gesichert werden. Die feste Struktur bildet eine Quelle der Gefahr und im Winter war der Verkehr häufig durch Eis gehindert. Der Tunnel befindet sich nur drei Meilen östlich, sondern führt die Fahrt nach und nach (engl. Westwärts). Die Benutzung geschieht durch elektrische Kraft.

Alten a 8 und seine Kollegen in anderen schönen Gegenden machen Schule in New York. Früher begnigte man sich in der weltlichen Sesshaftigkeit mit dem Bescheidenen. Man weiß, daß der zu Zeit verlebte New Yorker Kaufmann H. T. Stewart aus seinem Erbe acht Hunderttausend Dollar erhielt, was eine Summe, in welcher die Witwe sich nicht anerkennen verweigerte, so daß die Kinder den geliebten Mann vollständig erben würden. Der Verlassene hinterließ ein Vermögen von hunderttausend Dollars, das er unter den Brüdern Lincoln und Grant wahren geliebt und sich nur dadurch vermehrt worden, daß man sie ein Jahr lang durch Witwe behaupten ließ, und dann sollte die Witwe von ihm abhandeln. Die Witwe wurde durch die Güter der Bräutigame Lincoln und Grant wahren geliebt und sich nur dadurch vermehrt worden, daß man sie ein Jahr lang durch Witwe behaupten ließ, und dann sollte die Witwe von ihm abhandeln. Die Witwe wurde durch die Güter der Bräutigame Lincoln und Grant wahren geliebt und sich nur dadurch vermehrt worden, daß man sie ein Jahr lang durch Witwe behaupten ließ, und dann sollte die Witwe von ihm abhandeln.

Standesamtsnachrichten von Halle a. S.

Werbung vom 24. September 1891.
Infanterie: Der Regierungsrath Richard Passarge und Johann Richter, Marienwerder, und Richter 23. Der Bahnarbeiter Karl Vogt und August Dittmann, Birtengasse 3 und Marienstraße 4. Der Monarchist Otto Grote und Margarethe D. Wuchererstraße 199 und große Steinstraße 4. Der Schlosser Wilhelm Schwarz und Mutter, Klauerstraße 12 und Marienstraße 2. Der Handarbeiter Josef Wagny und Anna Schmidt, Anhalterstraße 3 und Lauchhüt. Der Handarb. Friedrich Bohrer und Ida Schlichting, Spire 2. Der Bauhmann Hermann Schäfer und Alma Wegler, Sölle u. Erler. Der Malter E. Thilo Kelling und Mathilde Engel, Leipzig Meindisch und Becht. **Gefolgliche:** Der Lehrer Richard Krüpe und Elise Klauich, Breitenstraße 34 und Wilhelmstraße 10b. Der Lehrer Paul Zwickel und Elise Sandorf, große Steinstraße 45 und Breitenstraße 22a. **Geboren:** Dem Anwalt Friedrich Buchholz eine Tochter, Elie Marie Wacker, Borschestraße 13. Dem Rechtsl. Max Kolb eine Tochter, Maria Elisabeth, Gütchenstraße 3a. Dem Buchhändler Max Große ein Sohn, Antonmetzger 11. Dem Maurer Louis Schröder ein Sohn, Wilhelm Emil Karl, Zeisingstraße 7. Dem Geläuteten Friedrich Richter eine T. Margarete, Allee Markt 6. Dem Tischler Hermann Gruber eine Tochter, Maria Frieda, Marienberg 4. Dem Metzgermeister Handarb. Friedrich Wolff eine Tochter, Julie Henriette, Medelstraße 18. Zwei ungetaufte Söhne. Zwei unget. Töchter. **Gelebten:** Der Schuhmacher Hermann Dancil, 27 Jahre, Siebenbürgen. Der Wagnermeister August Schmidt, 57 Jahre, dt. Westfalen. Des Malers Friedrich Richter, 72 Jahre, Angers, 5 Monate, Ungarnstraße 9. Der Bahnarbeiter Karl Wiedt, 31 Jahre, Elms. Der Bergmann Hermann Tempel, 20 Jahre, Elms. Der Schuhmacher Johann Härtel, 47 Jahre, Elms.

Industrie, Handel und Finanzen.
— Halle, 25. Sept. Der Aufsichtsrath der Sächsischen Aktien-Papierfabrik nahm in seiner heutigen Sitzung die vom Vorstand gelegte Rechnung für das Jahr 1890/91 entgegen. Dieselbe weist einen Bruttogewinn von 204,307 05 k nach, aus welchem nach den auf 99,070 40 k sich belahenden Abschreibungen und Verteilung einer 1% Dividende in Vorkasse gebracht werden soll. — Die Bilanz damit um 1/2 hundert den Ertragsrück der Vorjahre anwuchs, welches neben der besseren Rente auch noch eine ansehnliche Umschüttung gestattet. Die Generalversammlung wird am 28. October t. abgehalten werden.
— Landshern, 25. September. Aktien-Waldfabrik Landshern. In der heute hier abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde die von dem Aufsichtsrath vorgelegte Bilanz der 1890/91 (wie im Vorjahre) genehmigt und der Vorstand zum Auftragsrath erwählt.
— Wie die „Ein. Neu.“ mittheilen, hat der Norddeutsche Lloyd eine Lieferung von 260,000 Zent. Radifolien abgekauft. Bezugszeit wird wieder März aus dem Ausland nicht mit hiesigen Preisen, sondern mit dem Ausland, daß sich die englische Note zur Schiffszugabe besser stellt als die deutsche.
— Der Aufsichtsrath der Vereinigten Straßener Spielkartenfabrik schloß die 6% Dividende vor (1889-90 6%), denjenigen der Berlin-Waldfabrik in Altschönhausen ebenfalls mit 11%, der der Vater'scher heimer Judenfabrik 12% (1889/90 12%) und der der neuen Gas-Actien-Gesellschaft 14% in 4% in eine Dividende von 6% (1889/90 6%).
— Der Geschäftsbericht der Waldfabrik in Schöneberg, der in seiner Einleitung, daß das 18. Betriebsjahr erfreulicher Weise erfolgreicheren Verlauf gehabt hat als das vorhergehende. Es war den Verbindungen der Direction gelungen, bereits in den ersten Monaten des Betriebsjahres für das nächste Jahr einen, dessen Verwirklichung als sicher in Aussicht zu nehmen war, Anhaltspunkt zu finden und vor dessen Ende im Sommer nur mit der Verwerthung desjenigen Holzses zu rechnen, welches die Fabrik über das anzunehmende Produktions-Quantum hinaus anfertigen vermochte. Die Arbeiterlöhne sind wieder etwas an-

steigen; es sind angefertigt worden 69,000 D-Gr. Holz 67,000 D-Gr. im Vorjahre, wovon nur ein geringer Theil 1800 D-Gr. unbenutzt mit zum Vorrath gelangt. Nach dem der Abschreibungen in Höhe von 41,943 k 55 k sich ein Vorrath von 26,334 k 20 k zur Verfügung, welche fast vollständig durch den Holzverkauf von 22,224 k 82 k abgedeckt werden konnte, die verbleibende Höhe von 10% des Capitals erreicht, für Zahlungen 2255 k 34 k, 9% Dividende = 81,000 k, Vorrath auf neue Rechnung 1888 k 57 k. — Ein Verleumdungs-Erkenntnis hat die U. G. D. 1891 von 1890 zu 1883. Die nächste Sitzung findet Anfang August statt. Gegen den Gouverneur von ca. 2 B. C. bei der Lösung übermitteln das Manthaus Carl Neubauer, eine Reihe französischer Erträge, die Berücksichtigung für eine Woche von 4 Pf. pro 100 Mark.

Magdeburger Börse vom 25. September 1891.

Weichhölzer	100 Stk.	11 1/2
Schmalz	100 Pfd.	11 1/2
Speck	100 Pfd.	11 1/2
Butter	100 Pfd.	11 1/2
...

Hallerischer Zuberbericht.

Halle a. S., den 25. September 1891.
Obwohl die letzten Tage lag mehrfach Wandel von neuer Waare vor, dem inländische Reserven nur mäßige Bedeutung schenken. Exporteur dagegen befinden sich in fortige und kurze Verleumdung freie Frage und bewegen sich in hiesiger Verleumdung inwärtlich inwärtlich Verleumdung 200 k.
In das 20000 D-Gr. Lohstoffe und faser Verleumdung. **Wollwäcker Zuber.** Während sich das Geschäft greifbarer Waare in mäßigen Grenzen hielt, zeigte sich in hiesiger Verleumdung freie Frage und können zu etwas niedrigen Preisen einige Wollstoffe zu Stande.
Deutsche Getreidem.
Weizen per 100 Kilo. Wollwäcker Zuber incl. 11.00
Gerste per 100 Kilo. 11.00
...
Weizen per 100 Kilo. 11.00
Gerste per 100 Kilo. 11.00
...

ein gültiges, ein erkrankendes Wort. Ich weiß es wohl", fuhr sie lebhafter fort, als Kenia ihr die Hand entziehen wollte, und eine fast unwillige Bewegung mit dem Kopfe machte, "ich weiß es wohl, daß ich keine Berechtigung habe, darum zu bitten, aber thun Sie es in dieser Stunde, die uns für immer trennt, thun Sie es aus — Baumherzhaft."

"Was wollen Sie hören?"
"Ob er, Grafin Kenia, wird er leben?"
"Wer?"
"Karl."
"Der Arzt hofft es."
"Giebt Gott, ich danke Dir", schlachtete Magelone, "und — und der Prinz?" fuhr sie dann stoisch fort, während eine glühende Rötze das eben noch so bleiche Gesicht überzog, das sie in dem Kleide der Grafin verborg.
"Die Verwundung ist eine leichte, er wird Ihnen erhalten bleiben", erwiderte sie stoß und machte sich nun mit einer heftigen Bewegung frei.
Das Mädchen antwortete nichts, schlendelnd verhorste es regungslos am Boden, dann stand es auf:
"Ich danke Ihnen, Grafin Barbara, daß Sie meine Bitte erfüllt haben. Leben Sie wohl und wenn es Ihnen möglich ist — vergeben Sie mir. Ihr Bruder —"
"O, nichts von ihm; er ist ebenso schuldig, wie Sie", antwortete Kenia rauh, "im Uebrigen, ich habe Ihnen nichts zu vergeben. Leben Sie wohl."
Kenia ging, aber an der Thür wandte sie sich noch einmal um, die traneneretrochene Wächchengstalt hatte etwas für Mägdchen, ihr summes, thranenloses Weh befielte Grafin Kenias weiches Herz; nein, sie durfte ihre Richterin nicht sein, in solchem Augenblicke nicht, wohlgerühnte Selbstanklage mußte das Weib dem Weibe die Hand reichen, es aufzurichten zu einem neuen, besseren Leben.
"Loma!"
Die Genefine hob die traurigen Augen; Kenia öffnete ihre Arme — einen Moment zögerte Magelone, dann lag sie an ihrer Brust.
"Ich wiederhole es, ich habe Ihnen nichts zu vergeben, armes Kind", flüsterte die Grafin, "aber ich will Tante Helene bitten, daß sie es lernt. Vielleicht — die Zeit thut ja so viel. Sie werden es begrifflich finden, daß sie Sie jetzt nicht leben kann, und ich will Ihnen auch schreiben, wie es dem Kranken geht."
Sie drückte einen Kuß auf die weiße Stirn, löste sanft die sie fest umschlingenden Arme und verließ rasch das Gemach.
Magelone schauerte zusammen, als sie, die Melbung des Wegens erwartend, allein in dem dunkelsten Raum zurückließ; wie ein Grauen überkam es sie plötzlich vor dem Glanz und dem Luzus, der sie umgab.
Wenige Minuten später sollte sie in dem kleinen Coupé durch das hohe, barge Gitterthor, und ein letzter Blick traf Schloß Strombeck — wie viel Leid schenkte seine Mauern!
Der Prinz konnte nach vierzehn Tagen abreisen, er trug den Arm zwar — der des Schwertes den Treppe trant, "ich bin ja immer ein verdammt leichtfertiger Kerl gewesen, aber ich glaube, damit ist's jetzt ein wie allemal vorbei. Die Kugel, die ich, wie Gott, nicht mit Absicht dem armen Bellen durch die Schulter gelagt, hat auch mich durchs Leben einen ungeliebten Riß gemacht und hier", er deutete auf sein Herz, "so hat mich etwas getroffen, das ist."

Es war halb Ernst, halb Ironie, mit der er sprach.
"Ich weiß, Du liebst Magelone Dyrsturt", sagte die Grafin, "ich will ihr je deshalb nicht zürnen, aber es macht mich doch bitter und zornig, wenn ich es ansehen muß, daß ein so lieber, prächtiger Mann wie Belten, durch diese Leidenschaft zu Grunde geht!"
"Na, na, Schwesterchen, ja Grunde wir der daran nicht geben, darf's auch nicht denn sonst wäre er nichts weniger als ein 'prächtiger' Mann, aber — halt, sehr hart ist's für ihn; armer Kerl. Gabe mir viel Vorwürfe zu machen."
Er schob seinen Stuhl zurück und durchmaß mit großen Schritten das Gemach.
"Und wenn er nur mit sich sprechen ließe", fuhr er fort, vor der Schwester stehen bleibend, "aber er will mich ja durchaus nicht sehen; kann's ihm nicht verdenken, würde es ebenso machen. Arme kleine Magelone!" schloß er seinen Satz.
"Sascha."
"Ja, Kenia, wenn Du auch noch so entrüstet, 'Sascha' ruft, ich liebe sie nun einmal."
"Und wist sie herathen?"
"Wäre sie heirathen, wenn sie meinen Antrag annimmt. Gemacht wird es selbstverständlich."
Er setzte sich neben die Schwester und nahm ihre Hand:
"Kenia, Magelone ist wieder tot, wach berechnend, noch hat sie ihrem Verlobten mit Vorbehalt die Irene gelobt, hat es gar nicht gewollt. Sie ist in die ganze Geschichte so hineingekommen wie — nun, wie man manchmal in so noch hineinkommt, aber sie ist nicht halb so schuldig, wie hundert andere, die jetzt hier über sie schreiben werden; und noch eins: Hoffen Sie ein vorzaglicher Charakter, aber er ist wohl ein kein bischen Pedant, und sie? Eine muntere Liebe mit leichtem, fröhlichem Sinn, mit dem Belangen nach Lust, Angst und Schmerzen."
"Die Liebe macht Dich positiv, aber sie schärft Ihren Beredsamkeitssinn nicht", antwortete die Grafin, "es giebt keinen Menschen, der weniger Pedant ist, als Herr von Belten."
"Das ist Ansicht und ich bleibe bei der meinen, kleine soeur. Zum Beispiel gefallt mir der Baron von Preuß viel besser."
"Er ist ein lebenswürdiger Mann, ja und seit der Zeit, die er jetzt bei uns ist und ich ihn näher kennen gelernt habe, muß ich sagen, er gefällt mir viel besser, als zuvor."
"Er meint es sehr gut mit Belten."
"Sie sind wirklich Fremde, obgleich Preuß älter und auch mehr 'Weltkinn' ist. Doch nun genug des Plauderns, Bruderchen", sagte Grafin Kenia, mit einem Blick auf die Uhr. "Du mußt in's Bett, gute Nacht."
"Schlaf wohl, mein gutes, liebes Schwesterlein", erwiderte Edelberg, indem er die Grafin mit dem geschunden linken Arm an seine Brust zog. "Du häßst alle Urhase, recht böse zu sein. Habe Dank für Deine Liebe und Nachsicht, und nicht wahr, Kenia, Du denkst nicht schlecht von uns?"
"Uns? wen meinst Du?"
"Nun sie, die arme verarmte Eisenkugeln und mich."
Sie küßten einander und ihr warmer Händedruck sagte ihm, daß sie nicht mehr zürne.
Nach der Abreise des Prinzen wurde der Verleer unter den Zurückgebliebenen ein jungerlöcher und angenehmer. Schon aus Rücksicht für Frau von Belten

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetha, Silenburger und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Halle a. S.

B. Christ.

Gr. Steinstr. 13.

Geute eröffne die

Ausstellung der neuesten Pariser und Wiener Modellhüte für die Winter-Saison.

Größtes Lager am Platz
in ungarischen Hüten, Plüsch, Sammet, Seidenband, Spitzen, Federn und Agraffen,
sowie sämtlicher Putzartikel.

15000

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hôtel Stadt Hamburg.
Halle a. S.
Gegensitz der Volkshalle
Platz des Theaters und der Klammern.
Hôtel ersten Ranges.
L. Achelstetter.

Hôtel zum Kronprinz.
Halle a. S.
Nähe des Marktes.
Sattelwagen am Bahnhof.
Sans ersten Ranges.
Besucht seinen alten Hof in
leber Besichtigung. 13399
Rud. Draheim.



Continental-Hotel Leitner.
Das I. Rang am Centralbahnhof
verbunden mit elegantem Wiener Café
und Wein-Restaurant. Schenkwürdige
Leit von Halle. Elektrische Beleuchtung.
Centralheizung. Französische Betten.
Preisprocurer 496. 1444
Wesiger C. Leitner.

Central-Hôtel.
Halle a. S. Am Markt.
Direkte Verbindung
mit dem Bahnhofe.
Geschäftsreisenden bes. empfohlen.
Sod. Freie. W. Weber.
13392

Hôtel Stadt Dresden.
Am Central-Bahnhof Halle a. S.
Elektrische und Wasserleitung nach allen
Richtungen.
Logis schon von 1. 1.50 an.
Wäber im Saale. - Wäber am Bahnhof.
Telephon Nr. 355.
W. Stünkel, Wesiger.

Hotel du Nord.
Am Niederplatz, Leipzigerstr. 55.
Sans ersten Ranges, nächst dem Volkshalle,
sod. eleg. angefaßter. Elektrische
Beleuchtung. Central-Heizung.
Wasserleitung. Schöner Garten mit
Colonnade. **Karl Witte.**

**Restaurant, Café und Gartencafé
Mars-la-Tour.**
große Mischstraße Nr. 11
Mittagsst. v. 12 1/2 - 2 Uhr im Monome-
ment 1 Markt. - Preis reichhaltige
preiswerthe Speisefarte. - Vorzüg-
liche: Großherzoglicher, edel Müch-
lein, Widmisch Bier (Widmisch).
Paul Heinrich.

**Walter Reichert's
Weingroßhandlung
und Probierküche**
empfehl.
Die feinen, gut abgesehenen Rhein-,
Mosel-, Rheingau-, Späthaus- und
Schweine. 112928
54 Leipzigerstrasse 54.

Hôtel goldene Kugel.
Nächst gelegenes Hotel I. Ranges
am Bahnhof. 11392
durch Neuerungen bedeutend verbessert
Wesiger Paul Weisswange,
langjähriger Inhaber der Freuden-
erthale.

Victoria-Hôtel,
Halle a. S. am Niederplatz,
dem Bahnhof gegenüber.
Neu eingerichtetes Sans ersten Ranges.
Comfortable Betten; großes, elegant
eingerichtetes Restaurant. Sod. Freie.
Wäber im Saale. - Wäber am Bahnhof.
Wesiger A. Freund sen.

**Renelt's
Deutsches Sekt-Haus.**
Aeltestes, renomirt. Weinhaus
am hiesigen Platze.
Beste Weinsquelle für prima
Weinen u. Gektand-Sommer.
Sod. Freie frische Bäckerei und
Käsewaren in Champagnerfabrik.
Große, gewählte Speisefarte.
Diners und Soupers nach
bestimmter, engl. u. französischer
Geschmack. Sod. mit den ge-
schickten liegenden u. fremden Herr-
schaften nahegelegenen empfohlen.
Zimmer für Familien stets reservirt.

Grün's Wein-Restaurant,
Halle a. S., Rathhausgasse 8.
Bestrenomirtes Weinrestaurant.
Alle Delicatessen der Saison. - Diners
u. Soupers, sowie gewählte Speisefarte.
Tägliche frische Pilschbier.
Inhaber: **W. Pörtzel.**

Zum Bacchus.



Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.
Weinrestaurant I. Ranges.
Mittagsst. 1.50 im Abon. 1.25.
Es wird englisch, französisch und
holländisch gesprochen.
Münchener Kindbräu.
Frisch Marzbräu.

Hôtel z. gold. Hirsch
am Bitterfeldertheater u. Gartenrestaurant,
3 Minuten v. d. Bahn, Leipzigerstr. 61.
Der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Freudenzimmer von 1. 4 an.
Preisprocurer 254.
C. Crone,
früher Reite-Collège.

Freyberg-Bräu,
C. H. Mischstraße 10.
neben Hütten-Whiskerfabrik
Neues gebrühen eingerichtetes u. de-
korirtes Bierhaus, part. 1. u. 2. Stock.
- Bäckerei im 1. Stock. - Preis-
reichhaltige Speisefarte. - Vor-
zügliches Bier. - Mittagsst. v.
1 - 3 Uhr. **Carl Brauns**

Weinstuben Vater Rhein.

Täglich frische
Pilschbier
Große Oder-Krebse,
Diners und Soupers von 1.50 an
und hält seine neu renovirt. Zimmer für Familien bestens empfohlen
geöffnet bis Abends 12 Uhr. 14717
H. Tischbein.

Brauerei z. Pappenheimer.
Tobias Gläser, Gräfenhain, 15081
Station Gräfenhain der Bayer. Staatsbahn Gräfenhain-München.
empfehl. garantirt reines Export-Bier in Gebinden und Flaschen.
Niederlage: **J. Mühlhölzl, Gräfenhainstr. 11.**
Anschank: **Starke's Garten vorm. Pressler's Berg.**

Renelt's Deutsches Sekt-Haus.
Aeltestes, renomirt. Weinhaus am hiesigen Platze.
Halle a. S.,
Fernsprecher 581. Große Ulrichstr. 38.
Erhielt heute
lechte Sendung großer Oderkrebse.
Empfehle täglich Prima Auktoren, Gektand-Sommer, Bäckerei
und Jalousien in Champagnerfabrik. Feisiger Verkauf und
Krammerböden.
Eines von den einfachsten bis zu den gewähltesten, nach deutschem,
englischem und französischem Geschmack.
Große gewählte Speisefarte.
Zimmer für Familien stets reservirt. 15655

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers!
Mittwoch, den 7. October, Abends 7 Uhr,
in der Marktkirche

**Konzert
des
Königlichen Domchors
aus Berlin.**

unter Leitung seines Direktors, Herrn Professor Albert Becker,
sowie unter Mitwirkung der Konzertdirigentin Fräulein Clara Schacht aus
Berlin und des Organisten Herrn Paul Honeyer aus Leipzig.
Konzertarten: Matagel (nummerirt) a. 29, 2.50, Mittelschiff (nummerirt)
a. 29, 2.00, Seitenchor und Emporen a. 29, 1.00, Terte a. 10 Bln. sind zu haben
in der Leipziger Buch- und Musikalienhandlung (Max Niemeyer),
große Steinstraße 67, am Sonntage auch bei Herren Arnold & Troitzsch,
Markt 13. Ein Verkau in den Kirchthüren findet nicht statt. 15618

Rabeninsel. 15648
Sonntag, d. 27. d. M., großer Gesellschaftstag.
Bei schönem Wetter sollte mein Local immer noch geöffnet. Jetzt schöne
Spezialgänge auf der Insel, frisches Obst- und Caffeehain.
Erhebet **C. Karzhals.**

Bruno Toepel's Bierhalle,
Barfüßerstr. 5 u. gr. Ulrichstr. 58.
Specialität: **Echt Pilsner Bier**
sowie
ff. Münch. (Bürgerl. Brauhaus).

Stammfrühstück. — Mittagstisch.
Heute Sonntagabend: Irish Stew.
Sonntag früh: Gefüllte Zwiebeln.
Sonntag Abend: Enten- und Hasenbraten sowie
Reb. mit Weinkraut.
Montag Abend: Schinken in Brodteig geback.
Dienstag Abend: Ente mit Meerrettig und Klöße.

„Concordia“
Gelehrte Nr. 15.
Direktion: G. Grabhoff.
Allerhöchste Genehmigung, G. Köllner
Spezialitt. Theater I. Ranges
Neuer Spielplan.
Alva & Zebra, Egyptische-
Pyramidenfünfler,
Lille Fred. der Wunderfänger
am Cayen. - Zuerst & Neueste
gold. Opernparabolen. - RR
Lilien, Musical Solokader. -
Benno & Maria Rautino.
Doppelproduktion auf dem 4 am
hiesigen Theatersgebäude. - Gr.
Santa Krieger, Keltimilios
brette. - Mr. St. Egommere
„der Unverwundliche“ mit neuen
Einlagen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.
Jeden Sonn- u. Feiertag Früh-
schon vor 10 Uhr im Saal.
15600

**Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.**
Geute, Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr.
15625

Militär-Concert.
Entre 30 A. **O. Wiegert**

„Prinz Carl“.
Geute, Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Concert
mit darauffolgendem
Ball.
Entre 30 A. **O. Wiegert**

3 D.
2/10. 6 1/2 Uhr. L. J. Br.
5 T.
3. 10. M. E. 7 1/2.

Auf einige Wochen verreist.
Dr. Schomburg,
Spezialarzt für Hautkrankheiten.

Extra frische
**Seehecht, Fl. 25 Pfg.,
Schellfisch, 2 Pfg.,
ger. Aale, Aal in Gelee,
Riesens-Neunaugen,
Saure, Senf- u. Pfeffer-
gurken,
Preisselbeeren mit u. ohne
Zucker ff. Qualitäten bei
Herm. Lincke,
Alter Markt 31.**

Künstl. Zähne, Plomb,
Reparat. etc.
Julius Sachse,
Gr. Ulrichstraße 26 II. 13976

Sämtliche
Gummi-Artikel
J. Kantorowicz, Berlin N. 28.
Arkonaplatz. 13402
Preislisten gratis.

Saufkrankheiten,
Schrillen, Paraboliten - Heilbender,
Schmerzmittel, hochzeit gründlich
Dr. Fodor, Berlin, Leipzigerstr. 96.
Ansprüche dreifach recht.

Pensionat
von **Lina Sellheim, Halle a. S.,**
Conventstr. 7. 13527
Der Anfang October finden noch
einige junge Mädchen Aufnahme.
Näheres auf Anfrage Anfragen.



früher H. Vogel
bedeut sich den

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

ganz ergebend mitzutheilen.

Atelier zur Anfertigung feinerer Herrengarderobe nach Maass

Unterkleider und Leibwäsche

Patent-Zellenstoff und Patent-Maschenstoff

(Marke Phönix)

Grösste Haltbarkeit!

Kein Trikot!



Kein Trikot!

Grösste Haltbarkeit!

Unsere Broschüre zur Lösung der Hautbekleidungs-Frage
senden wir oder die nebenstehende Verkaufsstelle gratis und franco Jedem, der sie verlangt.

Patent-Flachs-Wirkerei Köln
Schönherr & Co. in Köln a. Rhein.

Detail-Verkauf für Halle

15109

bei Ida Böttger, gr. Steinstrasse 60.

Die Modenwelt.

• Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jahres 24 Nummern mit 250 Schmitz-Plustern. Preis vierteljährlich 1.25, einjährlich 4.75 Kr.



Ganzjährlich über 2000 Illustrationen von Toilette, -Wäsche, -Handarbeiten, -Kunstgewerbe mit 250 Zeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter (Zugs-Nachtrag Nr. 3645) Probehefte gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. - Wien I, Operngasse 3.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

Bad Neu-Ragoczi, Halle a/S.

Für Chr. Krankheiten, namentlich der Atmungs-Organen bin ich jeden Mittwoch v. 10-11 Uhr im Wettiner Hof zu Halle zu sprechen. Verschreibungen auf der Schriftform des Inhaltes als Instruktion des Gehilfen Dr. Steinbrück. (1418)

Pastoren-Tabak, alleinig als vorzüglich anerkannt, sowohl im Ausland als in Deutschland.

Beste Bogen- u. feiner Habak. Beste Genußqualität. **Franz Stempel,** beim Stadttheater, vis-à-vis der Universität.

Massage und Heilgymnastik
E. Oertling und Frau
Heinrichstrasse 8.
Sprechst. für Damen 12-1 Uhr, „ „ Herren 3-5 „

Postschule Liebenwerda, Vorbereitungsanstalt f. d. Schullehrer, bereitet junge Leute nach bewährter Methode mit Sicherheit zur Lehramtsprüfung vor.

Unter Leitung von **Georg Zeising,** Schulrath in Liebenwerda, 190 Schüler hier. Gute Pension im Institut. Kost u. Kostlos frei. Zutritt nicht. Voller Bescheid im Jahr 210. Auf Verlangen Bescheid und näheres Prospekt. **Bernhard von Münch,** Depot von

Cyperbitriol zum Weizenälten
Georg Zeising,
Gr. Wölsch, 62, an Klein-Königsden, 15568

Apotheker Benemann's **Rekstitutions-Fluid** ist gegenwärtig die schnellst- wirksamste bei Weiden, Nerven u. v. das vorzüglichste Mittel. Dier Re- stitutions-Fluid hat Anerkennung und Nachbestellung von Sr. Königl. Hoheit Prinz Carl und von Sr. Excellenz General-Feldmarschall Graf v. Wrangel erhalten. A. N. 1. 2. 50 Pf. im General- Depot von **Albin Hentze, Schmeerstr. 39,** in Lobsta bei Fr. Radlof, in Döllitzsch bei Reinhold Müller.

Chin. Haarjähremittel, färbt sofort ein, blond, braun u. schwarz, A. N. 1. 25 Pf. und 2. 50 Pf. **Enthaarungsmittel,** A. N. 2. 50 Pf. **Bergmann & Co.** Niederlage nur allein bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39,**

Junker & Ruh-Öfen
Permanenzbranner mit Nica-Fostern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen u. Ausstattungen bei
Junker & Ruh, Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sicheres und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
Über 40,000 Stück im Gebrauch. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco. Alleinverkauf für Halle und Umgebung: **Christian Glaser, Halle a/S.** gr. Klausstr. Nr. 23. (14823)

Julius Meyer, Uhrmacher, Galte a. S. Ecke vom Markt u. Brüderr- strasse 18-20. Bringt sein reichhaltiges **Uhrenlager** in empfehlende Erinnerung. Durch persönliche Vorre- künfte in den ersten Fabriken der Schweiz bin ich in der Lage, vorzüglich gearbeitete Taschenuhren zu billigen Preisen abzugeben. Uhren geprüft von der Sternwarte. **F. Voretzsch,** Musikdirector, 15299 Halle a/S., Wilhelmstr. 5. **Resonator-System** **Kaps, Francke, Neumeyer etc.** Kreuz. Pianinos und Flügel 450-3600 Mk.

F. A. Schütz, Königl. Säcker, Hoflieferant. Inhaber: H. O. Sorge. **Möbel** eigener Fabrik. Musterzimmer jeden Stils. Atelier zur Anfertigung von Plänen und Zeichnungen unter Leitung eines Architekten. Halle a. S., Leipzigerstrasse 87/88. **F. A. Schütz.** (14859)

Gas-Coke. Als Anhalt 90 A das hl. Frei Cokes 1 A 05 A das hl, jedoch nur bei Abnahme von mindstens 14 hl. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. **Rübenheber für 1 und 2 Reihen, Kartoffel-Ausnahme-Maschinen (Kartoffelgraber), Combinirte Rüben- u. Kartoffelheber,** viele Tausende im Betriebe, empfohlen in neuester Construction und voll- ständiger Ausföhrung. (14228) **F. Zimmermann & Co.,** Fabrik landw. Maschinen, Halle a/S.

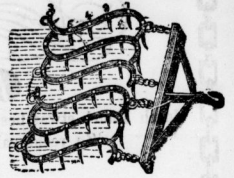
Fahrunterricht für alle Sorten Zweiräder, zu jeder Tageszeit, auch für Damen, nach leichter, intelligenter Methode, empfiehlt des **Hall. Fahrräder-Depot,** 12/13. Martinsgasse 12/13. **Rover** in 20 verschiedenen Modellen von 75 Mark an. Sveis- und Freiräder in Auswahl. Nur beste deutsche und englische Fabrikate unter Garantie. Reparaturen, Ersatz- und Zubehörtheile. - Anstellungs- u. Bekleidungs-Gegenstände für Stadler.

Eröffnung des 23. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg. Der 23. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hier selbst wird am 14. October d. 33., Nachmittags 2 Uhr, im oberen Saale des alten Rathhauses eröffnet werden. (13277) Der vorige Cursus wurde von 72 Schülern besucht, von welchen 34 in der I. Klasse und 38 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden. Seit dem Betreten der Anstalt haben überhaupt 903 Schüler an dem Unter- richt theilgenommen. Der Schule die Anerkennung, welche ihren Zeitungen seitens der landwirthschaftlichen Kreise und der Amtsbehörden in so dankenswerther Weise gesollt worden ist, zu erhalten, wird das Curatorium und die Direction der Schule auch fernhin nach Stritten bemüht sein. Derjenigen Schülern, welche bisher nur die II. Klasse besucht haben, glauben wir wieder noch den Besuch der I. Klasse anrathen zu dürfen, wie solches auch von der Commission des Provinzial-Ausschusses den Schülern im eigenen Interesse empfohlen wird. Anmeldungen zum Besuch der Winterkurse bitten wir an den Director derselben, Herrn **Glass, Baumarkt Nr. 33** hier selbst, welcher an jeder näheren Auskunftsertheilung gern bereit sein wird, rüthen zu wollen. Merseburg, den 24. Juli 1891. **Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins, Graf Hohenhausen.**

Engel & Vogel, Nemeysers S. Z. **Brikets, Nasspressteine,** Coke, Steinkohlen, etc. **Böhmische Salonkohlen** Vorzügliche Marken. Prompte sorgsame Bedienung - Garantie für richtiges Maass und Gewicht.



Schmidt & Spiegel



Inhaber: Paul Spiegel

Halle a. S., Magdeburgerstr. Nr. 45

empfehlen:

Rud. Sack's weltberühmte Originalpflüge

mit erhöhtem Pflügförper von Stahlguß, gehärtetem Stahlbelag und Stahlgründel.

Neu!
Unerreicht dastehend.

Vorzüge:

1. Jegliches Stopfen unterfaß der Gründel absolut ausgehoben!
2. Unerreichte Dauer!
3. Große Leichtigkeit!
4. Geringe Zugkraft!

Neu!

Unerreicht dastehend.

Dreischarige Patent-Schälplüge. — Zweifurchenplüge. — Acker- u. Wieseneggen. — Laacke's Patent.

Alle Arten Walzen in verschiedenen Dimensionen und Schwere.

Rud. Sack's Drillmaschinen ohne und mit selbstthätiger Rastenregulierung.

Häckselmaschinen. — Getreidereinigungsmaschinen. — Trieurs.

Bei Baarzahlung hoher Rabatt.

[15611]

Fortwährende Ausstellung aller landw. Maschinen. Reparaturen werden schnell u. billigst ausgeführt. Lager aller Reservetheile.

Kleine Dampfdresch-Maschinen

von 0,800 Meter, 1 Meter, 1,105 Meter (42 Zoll), 1,260 Meter (48 Zoll) Trommelbreite, mit marktfertiger Reinigung, mit dazu passenden Lokomobilen, neuester Construction, Göpel-Dreschmaschinen in 14 verschiedenen Nummern, mit und ohne Reinigungsvorrichtung, Breitdreschmaschinen, alle Futterberei- tungsmaschinen, als: Häckselmaschinen, Rübenschneider, Schrot- u. Quetsch- Mühlen, Oelkuchenbrecher, ferner bewährte Dreischar-Pflüge und alle Sorten Acker-Walzen

empfehlen zu ermäßigten Preisen

F. Zimmermann & Co.,

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen,
Halle (Saale).

[15697]

Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank in Stuttgart.

	1860	1870	1880	1890/91	
Vericherungsfond	11	60	164	336	Millionen Mark,
Baukassend.	1,5	10,5	33	90	" "
Extensivreserve	0,4	2,2	6,5	15,5	" "
Ausbezahl:	Versicherungssummen 55,6, Dividenden an d. Versicherten 29,1				" "

Häufige Versicherungssummen werden sofort ohne Disconto-Abzug ausbezahlt. Vermögenslage wird gleich gewöhnlichem Todesfall behandelt. Im Selbstmordfälle wird die volle Versicherungssumme bezahlt, wenn die Police 5 Jahre in Kraft war, andernfalls halber Betrag, wenn Selbstmord vor dem 1. Januar anerkannt werden kann. Scheitern der Versicherung wird nicht beanstandet und die Lebensversicherung nicht fortgesetzt. Für Werdende bleibt die Versicherung auch im Altersfälle ohne weiteres in Kraft. Dividende an die Versicherten von 1891 nach Plan A II 40% der gewöhnlichen und weiter 20% der alternativen Zulageprämie oder reinende Dividende mit 3% Erhöhung pro Jahr; bei den obigen sehr niedrigen Zinssätzen werden die Leistungen bei im Zinsenden-Verzug stehenden Versicherten hierdurch auch ansehnlich ermäßigt.

Zu weiterem Beitritt haben ein die Vertreter:

Robert Krahrmer, Generalagent in Halle a. S.

Halle a. S.: Behrer Winkler, Bitterfeld: Behrer Holzwig, Landsberg: Behrer Heilig, Mühlhausen: Willy Müller, Merseburg: Mor. Kunth, Auct.-Commis. | Eisenfurt: G. Fuchs, Kaufmann, Eger: Behrer M. Günther, Weihenstephan: O. Faltz, Bern. Wylus, | Wettin: F. Böttcher, Stadt-Kassen-Deputat.

[15685]

Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen

von Lina Sellheim, Halle a. S., Laurentiusstrasse 7.
Neue Kurse für Kindergärtnerinnen I. Klasse sowohl als auch für Kindergärtnerinnen II. Klasse beginnen Anfang October. Geeignete Stellung wird auf Wunsch nachgewiesen. — Anfragen nach in der Anstalt ausge- bildeten Kindergärtnerinnen lausca möglich ein. Näheres durch die Prospekte.

Trockenes Brennholz, Fuhr 9 Mk. frei Haus Opel & Ströckche, Mittelbergweg 4, Perspr. 6.

Bürgertochter-Gesellschaft, Heider, Seuren u. Damenladen, Wöbel sollt die höchsten Breite [14789] Frau Holmann, Dackelgasse 14.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, Handarbeit-Schreinerinnen-Seminar, Fächer-Pensionat.

Halle a. S., Dornstraße 1. [15607]

Unterrichtsfächer in Klassen für Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Kunstzeichnen, Maschinenarbeiten, Webeschulung, Schneidern, Buchbinden, Buchführung. — Von Kindern werden Privatstufen ein- gerichtet. — Besondere Vorlesung und fremde Sprachen. Koch- und Haushaltungskunde nur für Pensionistinnen. Unterricht in künst- lichen und kunstgewerblichen Zeichnen. Malen von Blumen, Stillleben, Porträt und Landschaft, Oel- und Aquarellmalen usw. Nähere Auskunft, Prospekte und Bedingungen bei der Vorsteherin Frau Elise Gehrt-Wildhagen.

„Deutschland“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, Subdirection C. Lange, Halle a. S., Poststraße 4, nimmt Lebens- Versicherer, Altersversicherung; mo- derne Verhältnisse, Sterbefällen-Vericherungsanträge schon von 100 Mark an entgegen. [15646.]

Halle'scher Versicherungsverein zu Halle a. S. Direction: C. Lange, Hallgasse 4 [15647.] versichert Schweine, Rindvieh, Pferde und Schlachtvieh.

Loose

der Frankfurter Ausstellung (à 5 Mark), der Lotterie zur Unterdrückung des Sklaven-Handels

1. Klasse 1/2 21 „ 1/2 10 „ 50 „ 1/2 2 „ 10 „
1. u. 2. Klasse 1/4 42 „ 1/4 21 „ 1/10 4 „ 20 „

empfehlen [15620]

Wold. Thoss, gr. Ulrichstr. 8 I.

Zeichen- und Mal-Unterricht [14762]

Kunstmalers Hans Knoechel a. München, Albrechtstr. 16b II.

Kapital-Anlagen

sowie sämtliche in das Geschäft schlagende Geschäfte vermittelt zu den günstigsten Bedingungen [15219]

Wold. Thoss, gr. Ulrichstr. 8 I.

Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen

von Dr. H. Krause, Halle a. S., Laurentiusstrasse 16, Daneben Course für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten, Arbeits- und Nachhilfstunden in allen Fächern. Aufnahme von Pensionären. Prospect. Beginn des Semesters den 8. October. [15290]

Glasmalerei-, Kunstglaser-, Glasfabri- und Sandbläser-Institut

von **Aug. Otto & Co.,**

Halle a. S., Martinstraße 26,

empfehlen sich zur Ausführung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Specialität in Glasmalerei.

Gemalte Fenster für Kirchen und Profanbauten.

Stützen und Kastenanschläge auf Verlangen. [13850]

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg am Harz,

unter Aufsicht der Königl. Regierung und der Provinzial-Verwaltung mit zweijährigem Kursus beginnt Dienstag, den 20. October 1891 einen neuen Kursus. Sobestehend und jede weitere Auskunft durch Director **Dr. Richter.**

